# Protokoll

# JGR-Sitzung am 6. Oktober 2021

Anwesende JGR: 19 JGR (s. Liste)

Entschuldigt: Charlotte N., Jasmin, Fabian, Simon, Sandro

Vorsitz: BM Faulhaber

Sitzungsleitung: Joe Bader

Protokoll: Silvia Kohler

Ort: Rathaussaal

**Nachrücker**

Zu Beginn der Sitzung informiert Joe B. darüber, dass die JGR ***Simon Schmitt*** und ***Sandro Wolf*** aus dem JGR ausscheiden, weil sie in eine andere Stadt zum Studium gezogen sind und deshalb auch an heutiger Sitzung nicht mehr teilnehmen können.

Als Nachrücker begrüßt Joe **Qiyuan Tong**, der bereits bis Mai Mitglied des JGR war, und **Klara** **Neustadt**, die heute neu in den JGR nachrückt. BM Faulhaber verpflichtet sie in ihr Amt und heißt beide herzlich willkommen.

**Bericht des Bürgermeisters**

Der BM kündigt an, dass der GR am Samstag zu einer Klausurtagung mit dem Schwerpunktthema „Schaffung von Wohnraum“ zusammenkommt und möchte wissen, ob vielleicht 1-2 JGR Zeit und Lust haben, ebenfalls dazuzukommen. Aus der Runde der JGR meldet sich niemand hierzu.

Er informiert den JGR, dass das Seniorenbüro, als zentrale Anlaufstelle im Rathaus und Ergänzung zur Begegnungsstätte, heute neu eröffnet wurde.

Weiter habe die Gemeinde nochmals ein Impfangebot an die Bevölkerung gemacht. Er betont, wie wichtig es ist, dass noch mehr Menschen sich impfen lassen. Die Inzidenzen und die hohe Hospitalisierungsrate unter den Ungeimpften beweise ausreichend, dass hier noch viel passieren muss, will man die Pandemie in den Griff bekommen.

Mit dem Angebot eines Bürgerbusses möchte die Gemeinde den innerörtlichen Verkehr reduzieren und gleichzeitig die Mobilität erhöhen. Der Verein, der diese Initiative gestartet hat, kümmert sich auch um die Organisation und sucht noch Fahrer/innen.

**Bericht aus den GR-Sitzungen**

Klara und Johanna fassen die Themen der Juli-Sitzungen zusammen:

Steigende Fallzahlen bei Corona und die Kerwe, beides inzwischen Vergangenheit.

Welche Maßnahmen nötig sind angesichts der wachsenden Bevölkerung in Dossenheim wie z.B. Kindergartenplätze.

Wie die Bevölkerung in einem Notfall durch Sirenenalarm gewarnt werden kann. Hier ergänzt der BM, dass Vorbereitungen bereits getroffen wurden, sich aber durch Corona und technische Mängel verzögert haben; das Alarmsystem soll aber in 2022 fertiggestellt werden.

Um die Geflüchteten, die Dossenheim zugeteilt werden, unterbringen zu können, hat die Gemeinde nun die Räume des „Bären“ angemietet.

Der GR hat beschlossen, die Zuschüsse für die Vereine zu erhöhen, um die Ausfälle durch Corona abzumildern.

Jakob berichtet aus der Sitzung des GR vom September.

Hauptthema dieser Sitzung war die geplante Schließung des Neubergschwimmbades. Es waren sehr viele Leute anwesend, die das Bad erhalten möchten. Hier kam es zu vielen, teils sehr emotionalen Diskussionen. Der Beschluss, das Bad zu schließen wurde revidiert. Nun soll geprüft werden, welche Kosten bei einer Sanierung entstehen würden, aber auch alternative Nutzungsmöglichkeiten der Räume sollen in Betracht gezogen werden.

BM Fh hat Verständnis für die Argumente der Befürworter, weist aber auch darauf hin, dass man das Große und Ganze im Auge behalten muss. Die Gemeinde muss sich in den nächsten Jahren sehr vielen kostenintensiven Pflichtaufgaben stellen und deshalb genau prüfen, wofür wieviel Geld investiert werden kann. Der GR wird sich zu dem Thema weitere Gedanken machen, Konzepte erstellen und nach ausreichender Analyse und Prüfung dann irgendwann zu einer Entscheidung kommen.

JGR-Delegierte in den kommenden GR-Sitzungen:

Kathi und Johanna am 26. Oktober

Vivien am 23. November

Joe fährt fort mit der Verlegung der Stolpersteine, die unter Beteiligung des JGR im Juli endlich durchgeführt werden konnte. Er bedankt sich noch einmal bei allen JGR, die sich im Vorfeld und bei der Feier eingebracht haben.

BM Fh betont, wie wichtig diese Veranstaltung für die Gemeinde ist und dass die Initiative weiter fortgeführt werden soll. Auch er bedankt sich bei den Organisatoren und allen Mitwirkenden.

Joe erwähnt das Ferien-Programm, an dem sich auch dieses Jahr wieder sehr viele Kinder beteiligt haben. Er bedankt sich bei den Helfern aus dem JGR für ihre Unterstützung bei Aktionen wie Minigolf, Maislabyrinth und ganz besonders dem Verkehrstraining für Kinder.

Auch das Grill & Chill Treffen auf dem Jugendplatz mit dem Bürgermeister und ca. 20 Jugendlichen aus Dossenheim war eine gute, lockere Veranstaltung, die sicher nicht zum letzten Mal stattgefunden hat.

Das Jugendbüro hat per whatsapp eine Umfrage zu E-Scootern gestartet und mit 20 Antworten sehr interessante und differenzierte Rückmeldungen der Jugendlichen bekommen.

Prinzipiell fanden die meisten die Scooter eine gute Sache; sie schätzen besonders die Möglichkeit zur spontanen Nutzung.

Als negativ wurde bewertet: die kurze Lebensdauer der Akkus, dass die Roller überall herumliegen, die Nutzungsgebühr zu teuer sei. Viele der Jugendliche sagten, sie ziehen ihr Fahrrad vor.

Einige schlugen die Einrichtung von Parkzonen analog dem Next-Bike vor.

Joe zitiert aus einem RNZ-Artikel:

Paris stehe kurz davor, die E-Scooter ganz zu verbieten. Bremen habe bestimmte Zonen ausgewiesen, wo die Scooter geparkt werden dürfen.

BM Fh sagt, dies ist auch hier in Dossenheim ein Thema, mit dem man sich beschäftigen muss. Allerdings müsse von höherer Stelle, sei es dem Land oder Bund, für klare Regeln gesorgt werden. Mit einer Nutzung von Station zu Station könne man sicher das Wildparken einschränken.

Er weist ebenfalls darauf hin, dass das Fahren unter Alkoholeinwirkung eine Trunkenheitsfahrt ist und entsprechend geahndet wird.

Max erläutert, wenn die Scooter nur an bestimmten Plätzen abgestellt werden dürften, könnten sich die Nutzer auch nur dort ausloggen; ansonsten bliebe man weiter als Nutzer eingeloggt und auf den Kosten sitzen. Auch das nächtliche Einsammeln der Roller (meist mit stinkigen Diesel-Transportern) wäre einfacher, wenn nur bestimmte Zonen angefahren werden müssen.

Fynn sagt, es wäre dann aber gut, wenn es viele solche Sammelpunkte gibt.

Auch Tim hat Bedenken, ob es sich noch lohnt einen Scooter zu nehmen, wenn er nur an bestimmten Stationen abgestellt werden kann und man dann noch minutenlang zu Fuß unterwegs sein muss.

Bm Fh klärt auf, dass der Gemeinde auch bei dem Next-Bike Kosten entstehen, nämlich pro Verleih 5 Euro.

Max sagt, beim E-Scooter könne man die Parkstationen auch online ausweisen, während beim Next-Bike bauliche Maßnahmen erforderlich sind.

BM Fh erklärt, dass jeglicher Platz zum Parken einer „Sondernutzung“ bedarf. Auf dieser Basis habe man falsch abgestellte Scooter bereits angezeigt. Allerdings seien die Anzeigen vom Landratsamt zurückgezogen worden, weil die Unternehmen diese Anzeigen nicht verfolgen wollten.

Joe informiert, dass diese Thematik auch in der Klima-Werkstatt am 16. Oktober erörtert wird. Die Veranstaltung findet von 10-13 Uhr im MLH unter dem Titel statt:

„Wie könnte Dossenheim klimaneutral werden?

Was kann **ich** aktiv zum Klimaschutz beitragen?“

Die Perspektive der Jugend ist hier ausdrücklich erwünscht!

Wer kann als Vertreter des JGR teilnehmen?

VERSCHIEDENES

Vivien spricht erneut das Problem der abgestellten und nicht mehr abgeholten Fahrräder am OEG Bahnhof an.

Joe antwortet, das Problem ist bekannt. Das Ordnungsamt startet zweimal pro Jahr eine Aktion, zunächst mit einem schriftlichen Verweis an diesen Fahrrädern und in der Folge dann mit der Zwangsentfernung. Dies ziehe sich aber aus rechtlichen Gründen über eine längere Zeit hin. Er wolle das Thema aber nochmal ansprechen.

Johanna möchte wissen, ob es schon einen Termin oder Informationen zum Integrationskonzept gibt, wie von Frau Koch in der letzten Sitzung vorgetragen.

Niki fragt, ob man am Jugendplatz einen Fahrradständer aufstellen kann.

Kathi möchte eine Prüfung, ob man im verkehrsberuhigten Bereich der Rathausstraße Bodenschwellen anbringen kann. Dort werde oft schneller als erlaubt gefahren und man kann die Kurve nicht einsehen.

Fynn fragt nach einer Erweiterung des Skateparks; er habe schon konkrete Vorstellungen.

**TERMINE**

**8.10.** Apfelernte, Treffpunkt Rathaus 15 Uhr, Qiyuan und Bennet

**16.10.**  **Klimawerkstatt**, 10-13 Uhr im Martin-Luther-Haus

JGR-Teilnahme erwünscht

**22.10. Initiative Stolpersteine**

16 Uhr Gedenkstunde am JGR Mahnmal

**22.- 23.10. JGR-Wochenende**

**26.10.** **GR-Sitzung**

Kathi und Johanna

**23.11.**  **GR-Sitzung**

Vivien und ?

**4.- 5.12.** voraussichtlich Weihnachtsmarkt